



PRESSEMITTEILUNG

23.10.2024

Vorwürfe der sexualisierten Gewalt: Betroffene und Zeitzeugen gesucht

Nach erstem Aufruf der Evangelischen Landeskirche in Baden meldet sich eine betroffene Person

Karlsruhe. Die Evangelische Landeskirche in Baden bittet erneut mögliche Betroffene sexualisierter Gewalt aus den Kirchengemeinden Löffingen und Bickensohl und auch Zeitzeugen, sich zu melden. In den beiden Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald ist von Mitte der 1980er Jahre bis 2012 ein verstorbener Kirchenmusiker als Organist tätig gewesen, dem Fälle von sexualisierter Gewalt an Kindern bzw. Jugendlichen in den 1960er und 1970er Jahren im Rheinland vorgeworfen werden. Nach dem ersten Aufruf der badischen Landeskirche im September haben sich in Bezug auf Löffingen eine betroffene Person sowie eine Zeitzeugin gemeldet.

Das Interventionsteam der Evangelischen Landeskirche in Baden hat seine Recherche zu den Vorfällen in den Archiven der Evangelischen Landeskirche und der Gemeinde noch einmal intensiviert und darüber hinaus das Gespräch mit Zeitzeugen gesucht. Dafür steht seit Anfang Oktober Gabriele Strauß zusätzlich als neue Mitarbeiterin mit dem Fokus Recherche und Aufarbeitung zur Verfügung.

Um bei der Aufarbeitung ein möglichst umfassendes Bild gewinnen zu können, bittet die Evangelische Landeskirche in Baden nun mögliche weitere Betroffene und auch Zeitzeugen darum, sich bei der landeskirchlichen Ansprechstelle zu melden. Die Gespräche mit der Ansprechstelle sind vertraulich, die Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Ansprechstelle ist per E-Mail unter ansprechstelle@ekiba.de oder unter der Rufnummer 0721 9175 626 erreichbar.

Der verstorbene Kirchenmusiker war von Mitte der 1980er bis Mitte der 1990er Jahre nebenamtlich als Organist in der Kirchengemeinde Löffingen tätig. Später arbeitete er von 1997 bis 2012 ehrenamtlich als Organist in der Kirchengemeinde Bickensohl.